

EK280 – Bedienung leichtgemacht:

Klare Strukturen in der Benutzerschnittstelle

Der EK280 bietet viele Funktionen und neue Optionen. In den letzten Journal-Ausgaben haben wir darüber berichtet. Heute möchten wir Ihnen die Struktur der Benutzerschnittstelle am Gerät sowie innerhalb der Software enSuite etwas näherbringen. Denn diese sind Ihr Kommunikationskanal zum EK280.

Die Benutzerschnittstelle des EK280 ist in zwei Bereiche aufgeteilt: Die oberste Zeile (Statuszeile) ist jederzeit verfügbar und zeigt Informationen zum aktuellen Status des Gerätes an. Der darunter liegende Bereich ist in mehrere Register aufgeteilt – der Inhalt orientiert sich an den Anforderungen und Zugriffsrechten der unterschiedlichen Anwendergruppen. Angezeigt wird in diesem Bereich jeweils der Inhalt des aktuell ausgewählten Registers.

Der Gerätestatus – alles o.k.?

Die Statuszeile informiert mit wenigen Symbolen über die wichtigsten Gerätestatistiken, wie zum Beispiel die Restlebensdauer der Gerätebatterie oder den Empfangs-

feldpegel des integrierten bzw. des extern angeschlossenen Modems. Anstehende Meldungen, Alarmer und Warnungen werden mit entsprechenden Buchstaben signalisiert.

Das Wichtigste auf einen Blick

Das Register „Main“ enthält die aktuellen Zählerstände für das Norm- und Betriebsvolumen, den aktuellen Druck und die Temperatur sowie den Umrechnungsfaktor und die Kompressibilitätszahl (Abb. 1). Auf Wunsch lässt sich der Inhalt des Registers auf eine minimale Anzahl von Anzeigewerten, wie z. B. das Betriebs- und Normvolumen, reduzieren (Abb. 2).

Informationen für den Kunden

Entsprechend dem Zugriffsrecht des Kunden wird in dem Register eine definierbare Anzahl von Werten in einer einfachen Liste angezeigt (Abb. 3). Hier findet man z. B. auch die Höchstbelastungswerte der Datenspeicherfunktion.



Abb. 1: alles auf einen Blick

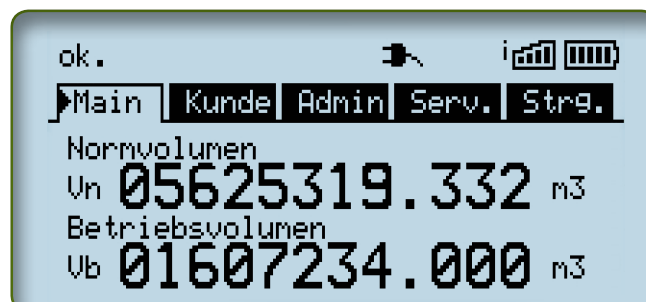


Abb. 2: reduzierter Überblick

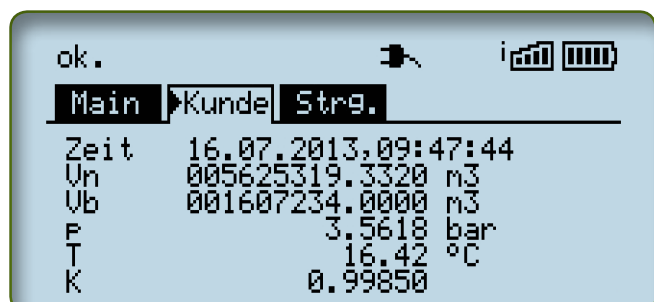


Abb. 3: das Kundenmenü

Soll die Anzeige auf dieses Register eingeschränkt werden, um den unautorisierten Zugang zu den anderen zu unterbinden? Kein Problem – die Anzahl der dargestellten Registerkarten ist individuell einstellbar.

Administration und Service

Der Administrator des Gerätes (z. B. der Messstellenbetreiber) und der Servicetechniker (Eichbeamte) brauchen natürlich alle verfügbaren Werte und Parameter, um während der Inbetriebnahme Änderungen vorzunehmen oder Statusinformationen zu interpretieren. Dazu halten die beiden Register „Admin“ und „Serv.“ alle notwendigen Werte und Parameter bereit; logisch gruppiert und in einer Baumstruktur angeordnet (Abb. 4).

Steuerung

Die Parameter zur Kontrolle spezieller Geräteeinstellungen sind im Register „Strg.“ ausgelagert. Die Anwendung ist dabei nur für Administratoren sowie Servicetechniker vorgesehen. Zu finden sind hier unter anderem die Einstellungen, wie viele Register angezeigt werden und welche Werte der Anwender im Hauptbildschirm („Main“) sieht.

„Gehe zurück auf Los“

Sie sind tief in die Struktur des Parameterbaums eingestiegen und möchten schnell wieder zum Hauptbildschirm zurückkehren, ohne die aufgeklappten Menüpunkte einzeln zu schließen und das Register „Main“ anzuwählen? Auch das ist einfach! Hier gibt es im Kontextmenü des EK280 eine entsprechende Funktion, die einfach und schnell zu erreichen ist: Kontextmenü

Abb. 6: Das Kontextmenü – wichtige Funktionen auf Tastendruck

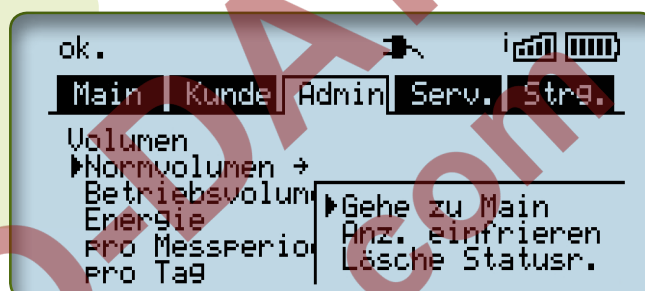
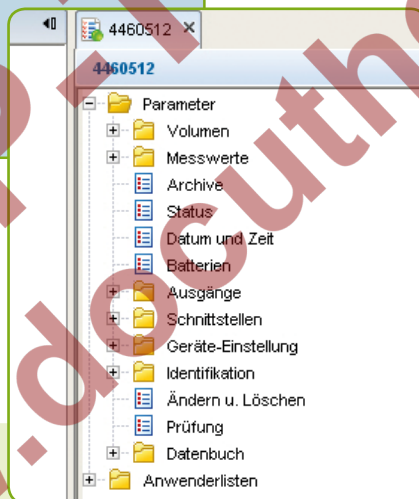


Abb. 4: Logische Gruppierung und Darstellung am Gerät und in der Parametriersoftware enSuite sind gleich.

Der Unterschied der beiden Register besteht darin, dass für den Servicetechniker bzw. Eichbeamten noch zusätzliche Funktionen zur Verfügung stehen, die für seine spezielle Aufgabe notwendig sind. Dies sind z. B. Funktionen, die während einer Prüfung verwendet werden und auch das Datenbuch.



über die Funktionstaste aktivieren, Funktion „Gehe zu Main“ auswählen und fertig (Abb. 6). Von Vorteil sind auch die Funktionen, über die das Statusregister gelöscht oder die aktuelle Anzeige zu Servicezwecken eingefroren werden kann.

Die Funktionsvielfalt und die neuen Optionen unseres Mengenumwerfers EK280 bringen viele Einstellmöglichkeiten mit sich. Die Bedienung so zu gestalten, dass sie sowohl für den „einfachen“ Anwender (Kunde) als auch für Administratoren und das Servicepersonal übersichtlich bleibt, ist zweifelsohne eine Herausforderung. Mit der neuen Bedienphilosophie haben wir diese Herausforderung gemeistert und eine intuitive Gerätenutzung implementiert – auch ohne zusätzliche Software. So kommen Sie schneller ans Ziel!

Rüdiger Pfeil

ruediger.pfeil@elster.com



Abb. 5: Auch die Darstellung der einzelnen Parameter (hier für das interne Modem) ist in der Parametriersoftware enSuite genauso wie am Gerät.

Von Vorteil ist, dass man bei Verwendung der Parametriersoftware enSuite im Navigationsbaum unter der Funktion „Online parametrieren“ die gleiche Struktur wiederfindet (Abb. 4 und 5). Das heißt: Wer mit der Parametrierung des Gerätes vertraut ist, ist es auch mit der Software enSuite – oder umgekehrt.

